



| www.mein-rosslau.de |

| Juli-Ausgabe aus Roßlau vom 28. Juni 2017 | Redaktionsschluss: 12.06.2017 | 07. Jahrgang [Auflage 8.300 Stück] |



Mit dieser Ausgabe feiern wir den 6. Geburtstag unseres Monatsblattes "mein Roßlau". Grund genug DANKE zu sagen an all die fleißigen Helfer, die Macher und Unterstützer. Nur durch sie ist die Erstellung und Verteilung des seit langem sehr beliebten Projektes möglich. Längst hat sich der letzte Mittwoch des Monats etabliert als der Tag an dem das jeweils aktuelle "mein Roßlau" im Briefkasten vorliegt und berichtet von interessanten Veranstaltungen, Projekten und Ereignissen.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag "mein Roßlau".

Für den Monat alles Carla



Die Postkarte hängt noch immer an meiner Büro-Wand. Seit zehn Jahren inzwischen, auch wenn ich die Büros mittlerweile mehrfach gewechselt habe. Eigentlich ist es eine Hochzeitskarte, und sie bedeutet mir viel. Zwei Rathäuser sind darauf zu sehen, darunter eine Mauer, die eingerissen ist, um einer Brücke Platz zu bieten, die damit die neue Verbindung zwischen den beiden symbolisiert. Und aus zwei Familienwappen wurde ein gemeinsames. Das Paar kann inzwischen Rosenhochzeit feiern. Aber rosig sieht es bei den beiden nicht aus. Der alte Streit um den gemeinsamen Familiennamen ist wieder aufgeflammt. – Sie wissen natürlich längst, von welcher Karte ich schreibe. So mancher wird sie haben. Sie trägt den Schriftzug Doppelstadt Dessau-Roßlau 1. Juli 2007. Und dass ich diese Karte noch immer habe, hängt mit meiner Hoffnung zusammen, dass die Brücke eines Tages tatsächlich trägt, dass sie die Verbindung ist. Ich weiß natürlich, dass es sieben plus eine Brücke sind, aber entscheidend für die Karte ist die Elbbrücke. Die Brücke, über die aufeinander zugegangen werden sollte und sicher auch muss. Zur Namensdiskussion werde ich mich nicht äußern, die würde keine vordergründige Rolle spielen, wenn die Dessauer und die Roßblauer sich tatsächlich als eine Stadt mit ihren vielen individuellen selbstbewussten Ortschaften verstehen würden. Aber noch zu vieles trennt, ist unausgesprochen, nicht erklärt.

Aus meinen 15 Dessau-Roßblauer Arbeitsjahren habe ich viele gute Erinnerungen. Aber zwei sind mir besonders wertvoll gewesen, für meine Arbeit, für mich. Ich habe sowohl in Dessau als auch in Roßlau zwei Stadtführungen bekommen, die mir die Augen – nicht nur für die Sehenswürdigkeiten, sondern das Leben in der jeweiligen Stadt öffneten – und vielleicht auch ein bisschen das Herz – so viel Kitsch darf sein angesichts einer Rosenhochzeit. Es waren ganz persönliche Spaziergänge, bei denen mir meine Bekannten, Orte ihrer Kindheit zeigten, Orte, die ihnen etwas bedeuteten und mir erzählten, warum sie das sind. Das war ein besonderes Kennenlernen. Es ging über das Sehen und Hören hinaus, es berührte das Gefühl und ich bekam ein anderes Verständnis für Dinge, die mir als Außenstehender so überhaupt nicht klar waren. Vielleicht sollte einfach jeder mal einen Bekannten aus der Firma, der bevorzugten Werkstatt, Schule oder Sportverein usw. vom anderen Ufer der Elbe einladen, um ihn seine Stadt auch mit seinen Augen sehen zu lassen. Damit meine ich natürlich die Roßblauer und die Dessauer, so zum gegenseitigen unverbindlichen Besuch. Ist ja nur so eine Idee, aber ich bin überzeugt, dass es eigentlich eine gute Idee ist. Man kann sich ja zur Erinnerung ein Foto an die Wand hängen oder eine Karte. Vielleicht eine mit einer Rose drauf. [Carla Hanus]

****Wir danken folgenden Vereinen für die Unterstützung der drei Arbeitseinsätze auf dem Stadtbalkon:** Anhaltische Interessengemeinschaft für Aquaristik und Terraristik e.V., Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V., Freiwillige Feuerwehr Roßlau inkl. Jugendfeuerwehr, Gewerbeverein Roßlau 1906 e.V., Ortschaftsrat Roßlau, Regionalverband Mittlere Elbe und Umgebung der Gartenfreunde e.V., Roßblauer Schifferverein 1847 e.V., Schlesischer Heimat- und Freundeskreis, Städtepartnerschaftsverein Roßlau e.V., SV Germania 08 Roßlau e.V. sowie *Maik Warnke und Uwe Heppner.

Alle Infos auf einen Blick im WEB und auf facebook.

Und im gleichen Atemzug können wir unserer Doppelstadt gratulieren. Am 1. Juli 2007 fusionierten die beiden eigenständigen Städte Dessau und Roßlau. Im zehnten Jahr der Fusion wachsen scheinbar Doppelstadt und Menschen langsam zusammen. Der Weg bisher war holprig und manchmal schien er gänzlich versperrt. Ich selbst zähle mich aber zu jenen Protagonisten, die das Zusammenwachsen mit pfiffigen Ideen und Projekten fördern und zu einer gemeinsamen Identitätsfindung „Dessau+Roßlau“ anregen und beitragen. Unsere Doppelstadt hat großes Potential, das es zukünftig besser zu nutzen

gilt ... in Ruhe und mit Respekt, Feingefühl und guten Konzepten. Und so blicke ich zuversichtlich in unser gemeinsames zweites Jahrzehnt als Dessau+Roßlau. Die Bauhausstadt, Die Junkersstadt, Die Schifferstadt, Die Sportstadt u.v.a.m. (in alphabetischer Reihenfolge). Als Stadt im Gartenreich mit vielen Facetten und Chancen. Als Stadt mit wunderbaren Menschen und Möglichkeiten. [Christel Heppner]

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag "mein Dessau+Roßlau"



Stadtbalkon Roßlau – Fit für das Schifferfest 2017

Das Festzelt ist 2015 umgezogen. Direkt auf dem Stadtbalkon fand der durchaus ungewohnte Standort sehr schnell viele Liebhaber. Zusammen mit dem gemütlichen Biergarten und der ansprechenden Beleuchtung wurde er zum Geheimtipp des Festes. In diesem Jahr wird das Angebot rund um das Festzelt noch erweitert. Mit Blick auf die Elbe sitzen Sie hier ganz gemütlich mitten im Grünen, akustisch etwas abgeschirmt vom bunten Treiben des Volks- und Familienfestes. So können Sie etwas Luft holen und dabei das erweiterte Angebot unserer Versorger genießen. Wir bieten Ihnen in diesem Jahr einen kombinierten Kaffee- und Biergarten. Der Förderverein Burg Roßlau e.V. wird direkter Nachbar sein und sich um das Kuchenangebot kümmern. Bis zum Brückenkopf ziehen sich dann die "leisen" Geschäfte unserer Schausteller ... vorrangig die Angebote für die kleinsten Festbesucher. **Doch bis der Stadtbalkon seine Pforten öffnen kann, gab und gibt es noch viel zu tun.**



Im zurückliegenden Jahr hatte es viel Mühe und Kosten verursacht, dem Festzelt durch Stützen einen ebenen Halt zu geben. Da sich der neue Standort bewährt hatte, sollte für die Folgejahre nun dieser Extraaufwand vermieden und das Gelände dauerhaft nivelliert werden. Zu Jahresbeginn hatte bereits die Freiwillige Feuerwehr Roßlau die Totbäume entfernt und damit den eigentlichen Startschuss gegeben. Der Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V. hatte im Stammtisch der Vereine einen Arbeitseinsatz angeregt und verschiedene Firmen, Vereine und Einzelpersonen um Unterstützung gebeten. Am 20. Mai 2017 wurden dann ca. 350 Tonnen Erde angefahren, verteilt, glattgezogen und geharkt, Grassamen aufgebracht, gewalzt und gegossen.



Wir danken herzlich allen Helfern, Unterstützern, Einzelpersonen*, Firmen, Vereinen und Sponsoren ohne die das Gelände nicht bearbeitet hätte werden können.** Besonders danken wir der Dessauer Wohnungsgesellschaft für die generelle Bereitstellung des Geländes "Südstraße 1"; der Firma Thauer Transporte mit Andreas Thauer & Mitarbeitern (Transport der Erde); der cbv service Ltd. mit Uwe Richard & Mitarbeitern (Ausgleich und Bearbeitung des Bodens vor Ort); der von der Heydt Service GmbH & Co. KG (neue Pfähle für den Holzzaun, Beschaffung der Erde u.v.a.m.); dem Hausmeisterservice Lutz Hanke & Mike Pröger (Bereitstellung von Technik, Material, unermüdete Schaffenskraft u.v.a.m.); dem toom Baumarkt Roßlau, dem Raiffeisenmarkt Roßlau und Frank Fritzsche (Bereitstellung des Grassamens), der Freiwilligen Feuerwehr (fortlaufende Bewässerung u.v.a.m.) sowie der Mittelbele Tourismus GmbH / Elbzollhaus Dessau-Roßlau, Silvia Koschig sowie Gabi Geltinger (kostenfreie Verpflegung mit Getränken & Bratwürsten). Unser Grillmeister Matthias Lautenschlag hat zuvor natürlich auch noch fest mit zugepackt. Am 17. Juni 2017 hatte es dann einen zweiten Einsatz des Regionalverband Mittlere Elbe und Umgebung der Gartenfreunde e.V. gegeben, die mit 6 Personen die Erde nochmals auflockerten, harkten, neuen Grassamen ausbrachten und Unkraut entfernten. So hoffen wir, dass jetzt auch an den bisher noch kahlen Stellen das Gras zu wachsen beginnt und die Tauben nicht wieder alle Damen wegfressen.

Dass die Aktion ein Erfolg war kann man auch an den Bildern sehen (facebook), oder aber direkt vor Ort bewundern! Und Spaß hat es auch gemacht! Denn erneut haben wir gemeinsam an etwas Größerem gearbeitet und Schönes geschaffen. [C. Heppner]

Termine des Monats

- 28.06. Verteilung myRO**
- 30.06.-02.07. Leopoldsfest Dessau**
- 02.07. Urlaubsimpression Kanada 1** 15 Uhr | MGH Ölmühle
- 03.07. Zeichenwettbewerb 1.** Termin um den Ferienkunstpreis „Manga und andere Fantasiewelten“ 14.16 Uhr | MGH Ölmühle
- 04.07. Kino „Vaiana“** Popkorn 0,50 € 14-16 Uhr | MGH Ölmühle
- 04.07. Vorlesestunde f. Ki. ab 4 J.** "Zilly macht Ferien" 16.30 Uhr | L.-Lipmann-Bibliothek
- 05.07. Ferienangeltag, Angelutensilien werden gestellt (2€)** Ölmühle 9-13 Uhr | Karpfenteiche
- 05.07. Musikarten Kinderfest** 16.30 Uhr | Burg Roßlau
- 06.07. Meer erleben** 14-16 Uhr | MGH Ölmühle
- 07.07. Chillen an der Rossel wetterabh.** 14-19 Uhr | MGH Ölmühle
- 09.07. Urlaubsimpression Kanada 2** 15 Uhr | MGH Ölmühle
- 10.07. Zeichenwettbewerb 2** 14.16 Uhr | MGH Ölmühle
- 11.07. Kino „Störche“** Popk. 0,50 € 14-16 Uhr | MGH Ölmühle
- 12.07. Familientöfpern (ab 2€)** 14-19 Uhr | MGH Ölmühle
- 13.07. 1-2-oder-3-Party** 14-16 Uhr | MGH Ölmühle
- 14.07. Chillen an der Rossel wetterabh.** 14-19 Uhr | MGH Ölmühle
- 15.07. Sport- & Familientag d. DVV** 11-1 Uhr | Marktplatz DE ... s.S. 2
- 17.07. Zeichenwettbewerb 3** 14-16 Uhr | MGH Ölmühle
- 18.07. Kino „Elliot der Drache“** Popk. 14-16 Uhr | MGH Ölmühle
- 19.07. Familientöfpern (ab 2€)** 14-18 Uhr | MGH Ölmühle
- 20.07. Franzis Kochstudio (2€)** 14-16 Uhr | MGH Ölmühle
- 21.07. Tag für Tierfreunde mit kostenloser Tierarztsprechstunde** 10-13 Uhr | MGH Ölmühle
- 13.07. Vernissage Anna Elisabeths Bunte Galerie – Acryl- u. Ölgemälde** 15 Uhr | MGH Ölmühle
- 24.07. Meer erleben** 14-16 Uhr | MGH Ölmühle
- 25.07. Kino „Könige der Wellen II“** 14-16 Uhr | MGH Ölmühle
- 26.07. Familientöfpern (ab 2€)** 14-18 Uhr | MGH Ölmühle
- 26.07. Verteilung myRO**
- 27.07. Fit for fun-Wellness for Kids(3€) Ernährung, flotte Frisur, Entspannung, Sport ...** 10-12 Uhr | MGH Ölmühle
- 28.07. Chillen an der Rossel wetterabh.** 14-19 Uhr | MGH Ölmühle
- 28.07. Blutspendeaktion** 17-20 Uhr | Feuerwache Roßlau
- 24.-27.08. 26. Roßblauer Heimat- und Schifferfest**
- Ausstellungen** bis 16.07. Reflexionen II MGH Ölmühle
- Ölmühle e.V. Roßlau** Tel. 54397
- Ki.-u. Ju.bereich** Mo-Fr 14-19
- Computerclub** Di/Do 15-18
- Mühlentreff** Di/Do 14-18 (Tel. 53654) So 14-17 Uhr

25. Roßblauer Heimat- und Schifferfest vom 24.-27. August 2017 | www.schifferfest-rosslau.de



Elbzollhaus
DESSAU - ROßLAU

Frischer Kaffee & Kuchen

Genießen Sie den Sommer auf unserer Terrasse und buchen Sie schon jetzt Ihre Familienfeier im Elbzollhaus.

www.elbzollhaus.info
info@elbzollhaus.info



Telefon
034901
596831

PENSION

Veranstaltungen
Caravanstellplätze
Täglich **Cafébetrieb ab 14 Uhr**

SPENDE
für Roßlau

Spendenkonto: FV der Schifferstadt Roßlau e.V.

Stadtparkasse Dessau

IBAN: DE63 8005 3572 0030 1538 77

Volksbank Dessau Anhalt e.G.

IBAN: DE74 8009 3574 0003 0685 44

Wir danken für Ihre Spende:

(Reihenfolge nach Eingang bis 1206.17) • Sandra Müller • Peter Autozentrum Anhalt GmbH • Peter Kreuter • Erika und Erwin Krause • Eva und Helmut Knötel und diverse Spender, die nicht genannt werden möchten.

...weil wir hier zu Hause sind!

ZURÜCKLEHLEN
...und das Leben genießen!

WILLKOMMEN
bei der DWG mbH
Ihr größter Vermieter in Dessau-Roßlau

DWG
www.dwg-wohnen.de

...weil Sum's Wohnen geht!

Roßblauer Wohnungsgenossenschaft eG

Mitschurinstr. 38 • 06862 Roßlau • Tel. (034901) 8 32 30 • Fax (034901) 6 66 51
rosslauer-wg@t-online.de

Rossel-Picknick der Senioren



Zum 3. Rosselpicknick lud am 17.5.2017 das „Haus an der Rossel“. Bewohner, Angehörige und viele fleißige Helfer machten bei herrlichem Sonnenschein einen Ausflug zur Rossel-Promenade. Mit Käsespießen, Salami-Baguette, Sekt und Wein genossen die Teilnehmer den Mai von seiner schönsten Seite. Die Kinder vom „Sankt Marien“ boten Frühlingslieder dar und die Senioren ließen es sich nicht nehmen, mit einzustimmen und reichlich Applaus zu spenden. Ein fröhlicher Austausch zwischen den Generationen rundete das Erlebnis ab.
[Text & Foto: Stefan Koschitzki]

Roßlauer Schiffswerft
RSW

Wertstraße 4
06862 Dessau-Roßlau
Telefon (034901) 94-0
www.rsw-stahlbau.de
mail@rsw-stahlbau.de

- Schiffs- und Sektionsbau
- Schiffsreparaturen
- Kranbau
- Stahlwasserbau
- Stahl- und Stahlbrückenbau
- Maschinen- und Anlagenbau

NEU
Vorbestellung
über WhatsApp

1 Speichern Sie unsere Nummer 034901 5160 in Ihren Kontakten oder scannen Sie den QR-Code.

2 Vorbestellung als Text oder Foto von Ihrem Rezept oder der Verpackung sowie Ihren vollständigen Namen über WhatsApp senden.

3 Nach der Bearbeitung erhalten Sie eine Info, wann Sie die Bestellung abholen können.

Sonnen APOTHEKE

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag-Freitag 8:00 - 18:00 Uhr
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

Kostenlos auf Rezept mit e.R.

Herzlichen Dank

für die zahlreichen Glückwünsche
anlässlich meiner Konfirmation

Marie Luise Vollert

Modehaus & Änderungsschneiderei
Helena Kusuin

Burgwallstr. 3
06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034901 52787
helenaatelier@arcor.de

Geöffnet

Montag - Freitag
10-17 Uhr

Samstag
9-12 Uhr

ACHTUNG: Neue Öffnungszeiten

Wirtschaftskreis Roßlau e.V.

74 Mitglieder arbeiten in den folgenden Fachgruppen: • Gastronomie und Handel • Handwerk • Vereine • Wirtschaft und Freie Berufe.

Informieren Sie sich über unsere Arbeit:

Anschrift: Mühlenreihe 2a
06862 Dessau-Roßlau
Tel.: 034901 8830

Ansprechpartner: Hans-Joachim Mau
Tel.: 0175 8309371

info@wirtschaftskreis-rosslau.de

www.wirtschaftskreis-rosslau.de

Initiator des Projektes
Schule – Wirtschaft

WTZ Roßlau

Von der Idee ...

- > Motorentechnik
- > Energiesysteme
- > Forschung und Entwicklung
- > Tests, Schadensgutachten
- > Dienstleistungen

... bis zur Anwendungsreife.

WTZ Roßlau gGmbH
Mühlenreihe 2A
06862 Dessau-Roßlau

Tel. 034901 883-0
Fax: 034901 883-120
E-Mail: info@wtz.de

Ansprechpartner:
Günther Gern
Geschäftsführer

Verensausflug der Schlesier



In diesem Jahr kamen 33 Schlesier und Freunde bei unserem traditionellen Vereinstreffen im Elbzollhaus Dessau-Roßlau zusammen. Neun unserer Mitglieder absolvierten noch eine kleine Radtour zur Wallwitzburg. Am Nachmittag gab es Kaffee und Kuchen. Einige nutzten das sonnige Wetter und machten Spaziergänge zur Elbe. Unser Treffen wurde abgerundet durch einen Grillabend mit leckeren Würstchen, Steaks und hausgemachten Klopsen. Wir danken der netten Bedienung und den Herren vom Grill. Bei bestem Wetter verbrachten wir einen schönen Abend. [Helmut Hoffmann]

Wassergeister im Thüringer Land



Das Hoheiten-Treffen anlässlich der 25. Saale-Orla-Schau am 20.5.2017 führte uns Roßlauer Wassergeister nach Pösneck ins schöne Thüringer Land. Kindernixe Helena, Schiffernixe Lisa und der Wassermann folgten einer Einladung der 1. Saale-Orla-Prinzessin Miriam. Zum Termin chauffierte uns Kindernixen-Mutti Christina Mordziol, die uns fotografisch mitbetreute und wunderbar unterstützte. Herzlichen Dank! Den Auftakt für den interessanten Tag bildete für die ca. 20 Hoheiten aus Mitteleuropa eine Busfahrt nach Burk, um dort das gleichnamige traumhaft schöne Barockschloss zu besichtigen. Wie im Nebenbei bestiegen wir Roßlauer auch den nah gelegenen Saale-Turm, der mit 43 m Höhe und 192 Stufen ein „Highpoint“ des Landes ist. Von dort schweifte der Blick über bewaldete Berge sowie Rapsfelder und Seen. Letztere werden hier als Blaues Gold bezeichnet. Nach einem leckeren Mittagessen stand der Fototermin vor historischer Kulisse auf dem Programm. Mit dem Bus ging's dann zurück nach Pösneck. Im Festzelt der Jubiläumsschau präsentierten alle Hoheiten ihre Region und bewarben ihre Traditionsfeste beim Thüringer Publikum. Der bunte Reigen umfasste neben den Majestäten selbst auch deren jungen Nachwuchs, sodass unsere Kindernixe u.a. von kleinen Rosenprinzessinnen umgeben war. Die Schiffernixe lernte eine Thüringer Meerjungfrau kennen und der Wassermann verstand sich blendend mit Grillzweig und Laubkönig. Nun hoffen wir auf ein Wiedersehen der bunt gewandten Schar zu einem unserer Feste in der Schifferstadt. [Text & Foto: Stefan Koschitzki]

Treidelfest in Coswig



Schiffernixe Lisa und Kindernixe Jennifer folgten am 17.6.2017 der Einladung der Stadt Coswig zum Treidelfest. Empfangen wurden sie von Fürstin Cordula. Zwei mal durften sie die Fahrt -getreidelt- auf der Elbe genießen. Reger Applaus der Gäste begleitete die Ankunft des Kahns mit ihren Insassen. Der Wettergott spielte mit, und das Nass von oben blieb allen erspart. Natürlich genossen Jennifer und Lisa das Programm am Nachmittag, das u.a. von der Musikschule gestaltet wurde, mischten sich unter die Leute und Grüße aus der Schifferstadt Roßlau an das Elbestädtchen Coswig wurden ebenfalls überbracht. [Text: Sandra Müller, Foto: Manuela Wagner]

Und Luther war hier ... Burg Roßlau



Nach intensiver Recherche im Landesarchiv Dessau und der Tatkräftigen Unterstützung durch Frau Dr. U. Jablonowski, ist es Torsten Vollert (FöV Burg Roßlau e.V.) gelungen den dreimaligen Aufenthalt von Martin Luther auf der Burg Roßlau schriftlich zu belegen. Somit erhielt am 08. Juni die Burg Roßlau als drittes Gebäude der Stadt Dessau-Roßlau, die Plakette „Luther war hier“, wo mittels QR-Code eine Weiterleitung auf die Website mit den Informationen über den Luther Aufenthalt erfolgt. Ein Besuch auf der Burg lohnt sich also nun noch mehr. Die ausführliche Geschichte und Hintergründe lesen Sie im Schifferlatein 2017 – der Festbroschüre zum Roßlauer Heimat- und Schifferfest (www.schifferfest-rosslau.de) [C. Heppner]



Germania weiht neuen Kunstrasenplatz offiziell ein

Im Rahmen des Vereinsfestes vom SV Germania 08 Roßlau wurde nun endlich der langersehnte, neue Kunstrasenplatz eingeweiht. Mit einem enormen Aufwand von Mitgliedern, Sponsoren, Fans und Freunden, sowie der Förderung durch das Land Sachsen-Anhalt und der Stadt Dessau-Roßlau, konnte das 500.000€ Projekt realisiert werden. Ministerpräsident Dr. Reiner Hadeloff persönlich, setzte sich für die Förderung der guten Arbeit im Verein ein und ließ es sich nicht nehmen, zusammen mit Oberbürgermeister Kuras und Germanias Vereinsvorsitzenden Möbius das obligatorische Band zum neuen Platz zu zerschneiden. Nach der gemeinsamen Platzbegehung, spendierte Dr. Haseloff noch ein Fass Fassbrause für die vielen Nachwuchskicker des Vereins. Für den SV Germania und die vielen kleinen und großen sportbegeisterten Roßlauer geht ein Traum in Erfüllung, der nachhaltig eine Aufwertung des Ekbesportparks bedeutet. [Text Germania, Foto: Joachen Mau]



Elbaufwärts - Elbbwärts

Heute: **Nilgans vs. Fischadler**

Nilgänse gegen Fischadler heißt die Auseinandersetzung dieses Jahres an der Roßlauer Elbbrücke. Die eigentliche Heimat der Nilgänse ist der gesamte afrikanische Kontinent mit Ausnahme der extremen Trockengebiete. Die Nilgans ist an ihrem bunten – graubraunen oft rostroten – Gefieder, einem dunklen Augenfleck und verhältnismäßig langen Beinen erkennbar. Besonders beim Fliegen sind jedoch die großen weißen Flügel sichtbar. Nilgänse wurden seit dem 18. Jahrhundert besonders in England als Ziergeflügel gehalten. Daraus bildeten sich nach und nach auch freilebende Brutpopulationen. Die Zahl freilebender Nilgänse in England blieb bis in die 1970er Jahre weitgehend stabil. Seit dieser Zeit wird eine rasante Ausbreitung von Nilgänsen von einer aus den Niederlanden stammenden Population durch ausgesetzte und durch entflohenen Tiere beobachtet. Die Ausbreitung erfolgte entlang des Rheins und seiner Nebenflüsse und hat inzwischen auch die Elbe erreicht. Das Vordringen der Nilgans wird von den Vogelkundlern durchaus mit gemischten Gefühlen betrachtet, da diese durch sehr aggressives Brutverhalten auffallen und daher oft heimische Vögel verdrängen. Nilgänse machen sich schon mal in Krähenestern und Raubvogelhorsten breit und verteidigen diese extrem.



So geschehen auch an der Elbbrücke, wo der Horst der jahrelang dort brütenden Fischadler besetzt wurde. Wir wissen nicht, wie die Auseinandersetzung zwischen Besitzer und Eroberer abgelaufen ist, aber der Fischadler hat letztlich einen Umzug auf die Roßlauer Seite gewählt und zieht zur Freude der Naturfreunde dort erfolgreich seine Jungen auf. Man sieht, dass ein Umzug von Dessau auf die andere Elbseite durchaus eine Erfolgsgeschichte sein kann.
[Text: Klaus Torndorf, Foto: Lutz Olbrich]

Kennen Sie Ihre Heimatstadt Roßlau?



Vom **Mittelpunkt der Stadt** Wo befindet sich das Zentrum unserer Stadt? Das war früher keine Frage. Es war die Stadtkirche St. Marien, die nicht nur zu den Gottesdiensten und kirchlichen Verrichtungen sondern auch Einwohnerversammlungen diente. Vor dem Kirchhof öffnete sich ein großer Platz mit einem Teich in der Mitte, der einen Abfluss über die Elbgasse zur Rossel hatte. Für den Bau des Rathauses 1740 wurde dieser Teich zugeschüttet, und es entstand der Marktplatz. 1745 genehmigte der Fürst einen zweiten Wochenmarkt. Über 200 Jahre lang befand sich hier das unbestrittene Zentrum der Stadt mit den Märkten, aber auch öffentlichen Veranstaltungen und Treffen. Rundherum säumten Geschäfte den Platz. Fast alle öffentlichen Gebäude waren hier zu finden, Pfarrhaus, Rathaus, Brauhaus, Armenhaus und bis 1879 die Schule. 1896 erhielt der Platz mit dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal eine bescheidene Zierde in Form eines Obeliskes. Auch wenn sich die Geschäftstätigkeit mit der rasanten Entwicklung der Stadt in der Gründerzeit auf den Verlauf der späteren Reichsstraße 187 und die Poetsch- und Lindenstr. ausweitete, so blieb der Marktplatz auch unter den sozialistischen Verhältnissen das Stadtzentrum. Hier endeten die Maidemonstrationen, für die 1966 eine eigene Mairtribüne errichtet wurde. Hier fanden Aufmärsche statt wie 1961 der Protest gegen die in Westdeutschland erfolgte Inhaftierung von vier Kreistagsabgeordneten und die feierliche Begrüßung der wieder freigelassenen oder die Verabschiedung der Delegierten zu den Weltfestspielen im Sommer 1973 verbunden mit einem Rockkonzert. Das Jahr 1976 brachte dann einschneidende Veränderungen. Die Stadt erhielt am Schillerplatz eine Konsum-Kaufhalle. Dafür wurden aus der ganzen Umgebung Verkäuferinnen zusammengezogen, weshalb eine ganze Reihe von Lebensmittelgeschäften geschlossen wurde. Dazu gehörte auch der Gründungsort der Konsum-Genossenschaft am Markt 1. Ein Geschäft nach dem anderen schloss. Es galt Gewerberaum zu dringend benötigtem Wohnungsraum umzunutzen. Hinzu kam, dass das Rathaus, seit 1962 SED-Kreisleitung, 1975/76 um- und ausgebaut wurde. In diesem Zusammenhang wurde der Marktplatz in einen Park mit drei Brunnenanlagen umgestaltet. Roßlau war seiner Mitte beraubt.

Wo war sie dann? Das beschäftigte Rat und Verwaltung nach Wiedererlangung der kommunalen Selbstverwaltung und dem Wiedereinzug in das finster verbaute Rathaus. Denn inzwischen war der Ernst-Thälmann-Platz zum Zentrum geworden, sollte hier der kleine Boulevard enden, passierten hier auch die Maidemos eine auf der Werft gebaute fahrbare Tribüne. Da der Markt aber wieder zu seinem Recht kommen sollte, wurde das Bild der Innenstadt als Ellipse mit ihren beiden Brennpunkten entwickelt. Der Neugestaltung des Marktplatzes 1997/98 folgte der Versuch den Wochenmarkt hier wieder zu etablieren, was trotz großem Engagements vor allem auch des Bauernverbandes mit ihrem Geschäftsführer Heinz Vierenklee nach einigen Wochen wieder abgeblasen werden musste. Nun drängelte der nach der Wende wieder gegründete Roßlauer Gewerbeverein 1906 e.V., die Stadt, sprich der Bürgermeister möge doch nun endlich einmal festlegen, wo sich das Stadtzentrum befände. Und nachdem dieser den neuen Marktplatz an einem 1. April als „Buckelberg“ verspottet hatte, gelang dem Rathaus eine schöne Revanche, indem das Bauddezernat die Stadtgestaltung ausmessen ließ. Das ergab die Koordinaten 51° 53' 43" nördlicher Breite und 12° 16' 17" östlicher Länge für den (geographischen) Mittelpunkt der Stadt. Dieser wurde natürlich genauso am 1. April feierlich bekannt gegeben. Frau Bürkmann von der MZ-Lokalredaktion befragte dabei Bürgermeister, Bauddezernent und Kulturamtsleiter, welche Konsequenzen die Stadt aus der neuen Erkenntnis gezogen hätte. Das lag klar auf der Hand: Es waren Investitionen in zweistöckiger Millionenhöhe, die für das neue Stadtzentrum gewonnen werden konnten. In der Tat war die stille Wiese vor dem Altenheim des Saarländischen Schwesternverbandes von einem Kranz von Baukränen umsäumt. Dieser erweiterte gerade das Heim um die zwei neuen Stationen 1 und 2. Im Krankenhaus wurde ebenfalls kräftig investiert, was wenig später zu allgemeiner Verwunderung führte, weil das Haus geschlossen wurde und nun schon wieder ein paar Jahre völlig leer steht. Und auch die Stadtwerke steckten mitten in einem großen Baugeschehen. Dieser Mittelpunkt wanderte aber bald weiter, bei der Eingemeindung Streetzens in die Kalte Furth. Heute dürfte sich der Mittelpunkt unserer Doppelstadt in der Ortschaft Waldersee befinden.

[Klemens Maria Koschig]
Gratulation dem Gewinner dieser Runde: Rainer Hoffmann aus Roßlau Gewinn: Gutschein der Firma Burg-Event-Vollert für ein Ritteressen für eine Person in der Wasserburg Roßlau.

» **Gewinnen Sie unseren Gutschein. Raten Sie mit.**



von 30 € für Speisen & Getränke im Elbzollhaus Dessau-Roßlau, Elbzollhaus 1, 06844 Dessau-Roßlau Der Gewinner wird schriftlich informiert und im "mein Roßlau" veröffentlicht.

» **SPONSOR » Elbzollhaus Dessau-Roßlau**

Senioren ergreifen das Wort

Neulich fiel mir ein Zeitungsartikel in die Hände, der mich zum Grübeln brachte. Da wurde im Mai in der Kinder Mitteldutschen Zeitung die Frage gestellt warum Alligatoren grummeln. Ich bin ja aus der Kinderzeitungszeit schon lange raus, doch werden manchmal Fragen beantwortet, die auch für mich noch interessant sind. Ich wusste nämlich nicht warum Alligatoren grummeln. Wussten Sie es? Ich kläre Sie auf. Die Alligatoren zeigen mit ihrem Grummeln ihren Artgenossen wie groß sie sind, damit schüchtern sie ihre Artgenossen ein und bringen sich in eine gute Position. Ihr Grummeln ist extrem laut, wahnsinnig tief und geht durch Mark und Bein. Im trüben Wasser können Alligatoren nicht gut sehen und deshalb helfe das tiefe Grummeln die Größe des Artgenossen einzuschätzen. Dies finde ich sehr interessant und ich frage mich ob diese Methode nicht schon länger bekannt ist und auch bei den Menschen genutzt wird. Ganz ehrlich gibt es nicht viele, die mit einer großen Klappe und Imponiergehabe versuchen sich eine gute Position und Ansehen zu verschaffen. Im Gegensatz zu den Alligatoren sehen wir gut und haben einen klaren Verstand und doch können manche von den Vorbildern der Tierwelt profitieren. Warum? Nicht wer am lautesten schreit hat Recht und ist der Größte, sondern der, der am besten ist. Leider funktioniert das nicht immer. Was ich allerdings sehr traurig finde. Ihnen viel Spaß auf dem Sport- & Familientag der DVV am 15. Juli 2017 und bleiben oder werden Sie gesund! [Ihre Brigitta Rauchfuß]



Aus dem Ortschaftsrat

In seiner Sitzung am 1. Juni 2017 stimmte der Ortschaftsrat mehrheitlich der Beschlussvorlage zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage auf dem Gelände der ehemaligen WGT-Garnison im Bereich des Heimatpionierparks, auf alten Flurkarten „Berliner Cultur“ genannt zu. Das heißt, dass der Ortschaftsrat grundsätzlich befürwortet, dass der Bund als Eigentümer der Flächen diese für die Nutzung durch eine solche Anlage anbietet. Die tatsächliche Errichtung steht aber unter dem bauplanungsrechtlichen Vorbehalt der Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes. Befürwortet wurden finanzielle Zuwendungen an den Wirtschaftskreis Roßlau e.V. für die Durchführung des Roßmarktes unter der Maßgabe der Überarbeitung des Veranstaltungskonzeptes und an den Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V. für das diesjährige Heimat- und Schifferfest. Zur Diskussion kam auch das Schreiben vom Wirtschafts- und Industriecenter Anhalt e.V. (WIC), in dem die Stadtratsfraktionen aufgerufen werden zur Umbenennung der Stadt in „Bauhausstadt Dessau“ am 24. September 2017 gleichzeitig mit der Bundestagswahl einen Bürgerentscheid durchzuführen. Erhofft man sich damit eine bessere Wahrnehmung der Stadt? Der Ortschaftsrat ist entsetzt darüber, dass nur zehn Jahre nach der Fusion der gemeinsam gewählte Stadtname geändert werden soll. Der Stadtname Dessau-Roßlau gehörte 2005 zu den wichtigsten Voraussetzungen für die Zustimmung zur Fusion beider Städte. Haben wir nicht andere Aufgaben in der Stadt zu bewältigen als eine solche Umbenennung? Die auch wieder Geld kostet. Erst ein neuer Stadtname soll dann die gewünschten Effekte, einen erhofften Boom bringen, an denen es uns bisher angeblich mangelte. Und was ist, wenn sich dann Roßlau aus der gemeinsamen Stadt entbinden lässt? Welchen Effekt hätte dies dann für die Bauhausstadt Dessau? Und das alles unter dem Schirm „100 Jahre Bauhaus“! [Silvia Koschig, Ortschaftsrätin]



In memoriam Walter Bombach

Am 23. Mai 2017 verstarb nach langer Krankheit unser Walter Bombach. Er wurde am 18. August 1930 in Piorau (da war doch was? Schiere, Priere, Möst, da hat ...) geboren. Aber die Familie zog bald nach Rietzmeck, wo Walter auch konfirmiert wurde. Dass er gern handwerkelt, bastelte, das hat ihm wohl Vater Walter Bombach in die Wiege und in der heimischen Tischlerwerkstatt ans Herz gelegt. Der gelernte Schweißer arbeitete auf der Werft, bis er dann zur Deutschen Reichsbahn ging und in Wittenberg als praktischer Berufsausbilder tätig war und es dabei bis zum Reichsbahn-Inspektor brachte. In seiner Freizeit hat er nicht nur gern gescharwerkelt, sondern auch gemalt. Landschaften hatten es ihm besonders angetan, und dabei die Berge, schneebedeckte Hügel. Waren es die Alpen? Oder doch die Schneekoppe? Dem Sehnsuchtsberg der schlesischen Mitbürgerinnen und Mitbürger, denen er sich 1999 im Schlesischen Heimat- und Freundeskreis anschloss. Sein weiteres Steckpferd, die Musik, ließ ihn die Folkloregruppe „Silesia“ übernehmen, die er bis 2008 leitete und der er manches neue Heimatlied widmete. Chor und Verein dankten es ihm mit dem Silbernen (2001) und drei Jahre später sogar Goldenen Schlesier (2004), der Ehrennadel des Vereins. Aber auch für sein Heimatland Anhalt an Elbe und Mulde schrieb er Gedichte und Lieder, von denen einige im „Schifferlatein“ erschienen. Leider war es ihm nicht vergönnt an der Festveranstaltung „800 Jahre Roßlau (Elbe)“ am 20. Februar 2015 in der Endmontagehalle des Elbewerkes teilzunehmen. Wie stolz wäre er gewesen, sein „Anhalt-Lied“ im Arrangement von Stadtmusikdirektor Willi Dreibrud von Männerchor und Blasorchester aufgeführt zu erleben. Bereits 2011 musste er krankheitsbedingt seine Schlesier verlassen. Nun ist er erlöst, und der Männerchor, dem er so herzlich verbunden war, sang ihm am 17. Juni ein letztes Ständchen. Wir werden Walter Bombach stets ein ehrendes Andenken bewahren. [Klemens M. Koschig]



Sachsenberg-Preisträger zur Stadumbenennung

Die Pläne in Dessau den Namen Roßlau verschwinden zu lassen, basieren auf den Gesprächen, die schon 2004 im Umlauf waren. Man war sich darüber im klaren, daß man Roßlau brauchte, um sich aus einer Kreisstadt zu einem Oberzentrum zu machen. 2007 erreichte man durch die Bezeichnung Doppelstadt eine knappe Mehrheit als Stadt „Dessau-Roßlau“. Roßlau-Gerüchte, daß sonst Roßlau nach Jerichow oder Köthen kommt, waren in Roßlau verbreitet worden. 2012 kam dann die Version „Bauhaus-Stadt Dessau“ Die Meinung der Roßlauer dazu, werden die Dessauer Stadträte nicht vergessen haben, als sie in einer Bürgerversammlung aufgepiffen wurden. Mit der Stadtbezeichnung „Dessau-Roßlau“ hatte man das mögliche mit den Roßlauern erreicht. Das Image einer Stadt zu verbessern, erreicht man nicht durch Namensänderung, sondern in dem an das Wohl und die Zufriedenheit der Bürger verbessert. So kommt man auch vom Schwanz der zufriedenen Städte in Deutschland weg. Sonst kämen mit ihren Plänen sofort 13.000 Unzufriedene mehr in Dessau-Roßlau dazu. Städtenamen konnten vielleicht im Kaiserreich noch Eindruck erreichen, im digitalen Zeichen klappt das nicht mehr. Ich schließe mich der Meinung der Stadträtin Gernoth an und stimme für die Scheidung von Dessau. Das sollte aber durch eine störungsfreie Abstimmung in Roßlau geschehen. Die Betriebe in Dessau sollten durch ihre Arbeit für Image sorgen, denn der Stadtname schaffts nicht. Als Handwerksmeister bin ich nie in Deutschland gefragt worden „wo kommt du her?“, sondern „was kannst Du?“ [Friedrich Schröter, Sachsenberg-Preisträger, Roßlau]

Wir gratulieren zum Geburtstag ...

Mitgliedern des FöV der Schifferstadt Roßlau e.V. Frank Buchholz (30.06.) Jörn von der Heydt (15.07.) Maik Thiemrodt (18.07.) Torsen Vogel (20.07.) Otmar Walther (24.07.) Renate Marquardt (30.07.)

Roßlauer Baustellenkalender (12.06.17)

bis 28.07.2017 Ossietzkystr., Vollsperrung Fahrbahn bis Akazienweg (DESWA)

Impressum

Herausgeber: Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V.; Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 Dessau-Roßlau; Tel.: 034901 6521-7 FAX: 6521-8; www.fv-schifferstadt-rosslau.de; info@fv-schifferstadt-rosslau.de **Grafik & Layout:** Christel Heppner (Kontakt wie FV) **Zeitung online:** www.mein-rosslau.de **Inhaltlich verantwortlich:** Ist der jeweilige Verfasser der Artikel, Beiträge & Leserbrief sowie die Werber selbst. Die Inhalte müssen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Alle Angaben ohne Gewähr. Wenn nicht anders vermerkt, stammen Fotos vom Verfasser des jeweiligen Beitrages. **Annahme- und Annoncenschluss:** ist jeweils der 10. des der Ausgabe vorangehenden Monats. **Verteilung:** möglichst am letzten Freitag des Vormonats **Ihre Meinung ist uns wichtig!** Schreiben Sie uns. **Spendenkonto für das Heimat- und Schifferfest:** Kontoinhaber: FV der Schifferstadt Roßlau e.V. | Stadtparkasse Dessau - BIC: NOLADE21DES - IBAN: DE63 8005 3572 0030 1538 77 + ++ Volksbank Dessau Anhalt e.G. - BIC: GENODEF1DST - IBAN: DE74 8009 3574 0003 0685 44



**SANITÄR
HEIZUNG
KLIMA**

Frank Hörnicke

Jeber-Bergfrieden • Hauptstraße 13 • 06868 Coswig (Anhalt)

Tel.: 034907 208-53
Fax: 034907 208-54
Funk: 0171 8143265

E-Mail: HS-Hoernicke@t-online.de



Jugend Bauhütten
Freiwilliges Soziales Jahr in der Denkmalpflege

Noch ein Platz frei. Jetzt bewerben.

**Freiwilliges Soziales Jahr
Kultur in der Denkmalpflege**

Projekt: Mausoleum Dessau

Informationen/Bewerbung: www.freiwilligesjahr-sachsen-anhalt.it-jigd.de
fsj.denkmal.lsa@itjgd.de • kontakt@mausoleum-dessau.de

**Dachdeckermeister
Erik Schulz GmbH**
Dacheindeckungen & Zimmerei

Wir machen das für Sie!

Mobil: 0172 / 7508279 - Telefon: 034901 / 52501



MUSIKGARTEN-SOMMERFEST

In diesem Jahr startet das Musikgarten-Sommerfest am Mittwoch, 05. Juli 2017 um 16:30 Uhr auf dem Gelände der Wasserburg in Roßlau. Alle Musikgartenkinder und Eltern mit Kindern von 5 Monaten bis 5 Jahre oder die das Eltern-Kind-Projekt "Musikgarten" kennenlernen möchten, sind herzlich eingeladen. Nach einer musikalischen Begrüßung fährt die Dineisenbahn mit euch über das Burggelände der Rossauer Wasserburg. Der Musikkoffer ist gepackt von Annett Kusebauch und Sylvia Gernoth mit Liedern, Tänzen und dem großen Schwungtuch. Bei Spiel, Spaß und guter Laune eröffnen wir die Musikgarten-Sommerzeit. Kommt vorbei und bringt euren Picknickkorb und eine Decke zum Verweilen mit. Für die "Großen" ist auch die Ritterklausur geöffnet. **Eltern-Kind-Projekt Musikgarten** "Krabbelgarten" für Eltern mit Kindern von 5 Monaten bis 14 Monate: jeden Montag um 15:45 Uhr in Dessau, Schloßplatz 3 [www.musikgarten-dessau.de; Annett Kusebauch und Sylvia Gernoth]

„Diamantene Hochzeit“



Familie Nigrin aus Roßlau feierte am 08. Juni 2017 ihren 60. Hochzeitstag. Glückwünsche und einen Blumengruß von der Stadt Dessau-Roßlau und vom Ortschaftsrat Roßlau überbrachte die stellvertretende Ortsbürgermeisterin, Sylvia Gernoth dem Jubiläumspaar. [OR]

Wir planen Qualität in ihrer schönsten Form.

**KUCHEN DESIGN
DESSAU**

Johannisstr. 15 • 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 2206502

Kleinanzeigen

Schlüsseldienst Peter Hahne
Notdienst Roßlau: 034901
85441

Treuebutton zum 26. Roßlauer Heimat- und Schifferfest
für **2,50 €**
Bei ausgesuchten Händlern und in der Tourist-Info-Roßlau.

Ex-Rohr
GALE Rohr- u. Städtereinigungs GmbH

Tag und Nacht

Verstopfungsbeseitigung in Toiletten, Badewannen etc.
Fettabschneiderreinigung, Kanalfestsehen

Ex-Rohr

Roßlauer Bauelemente

Ihr zuverlässiger Partner für die Herstellung und Montage von

- Wintergärten • Fenster • Türen
- Rollläden • Vordächer • Tore • Markisen

Clara-Zetkin-Straße 32 • 06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034901 66431 • Fax 66432 • www.roba-info.de